4.3 Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Handel und Tourismus

Inhaltsverzeichnis

1 Bestandsanalyse 2

1.1 Entwicklungsgeschichte und lokale Besonderheiten der Gewerbestruktur 2
1.2 Arbeitsmarkt und Beschäftigtenentwicklung 5
1.3 Wirtschaftliche Entwicklung in der Gemeinde Arnsdorf 8
1.4 Standort- und Flächenpotenziale 10
1.5 Einzelhandel 11
1.6 Öffentlicher Dienst 13
1.7 Tourismus 13
1.8 Prognose und Fazit 16

2 Konzeption 18

2.1 Ziele und Maßnahmen im Bereich Wirtschaft/Arbeitsmarkt/Handel/Tourismus 18
2.2 Auswirkungen der Konzeption auf andere Fachkonzepte 20

3 Anlagen 21

1 Bestandsanalyse

Im Rahmen dieses Fachkonzeptes erfolgt die Betrachtung für den Bereich Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Handel und Tourismus. In Anbetracht der besonderen Relevanz für die gesamte Stadtentwicklung der Gemeinde Arnsdorf kommt diesem Fachkonzept besondere Bedeutung zu.

1.1 Entwicklungsgeschichte und lokale Besonderheiten der Gewerbestruktur

Wirtschaftsentwicklung wird grundsätzlich nicht nur von einzelnen Standorten, sondern vom jeweiligen Wirtschaftsraum geprägt. Die Entwicklung und die zukünftigen Entwicklungschancen hängen deshalb für die Gemeinde Arnsdorf nicht nur von den eigenen Wirtschaftspotenzialen, sondern im hohen Maße von der Entwicklung im weiteren und näheren wirtschaftlichen Verflechtungsraum, insbesondere der Umlandregion Dresden, ab. Aus diesem Grunde erfordert jede fundierte Aussage zu den wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten zugleich auch die Betrachtung der Wirtschaftsentwicklung in der Region sowie im Landkreis Bautzen.

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Region war nach der Wiedervereinigung von den damals für Ostdeutschland charakteristischen umfassenden Veränderungen betroffen. Der Strukturwandel beim Übergang in die Marktwirtschaft zeigte sich in erster Linie im Bereich der Wirtschaftsstruktur und des Arbeitsmarktes. Außer in der Landeshauptstadt Dresden ging die Zahl der Erwerbstätigen teilweise rapide zurück. Sowohl in der Region als auch sachsenweit waren die größten Einbrüche bezüglich der Erwerbstätigkeit im produzierenden Gewerbe zu verzeichnen. Auch die Stadt Dresden hatte im produzierenden Gewerbe erhebliche Verluste an Arbeitsplätzen, konnte diese jedoch insgesamt durch die Zunahme im Bereich Handel, Verkehr und sonstige Dienstleistungen weitgehend kompensieren.

Eine Stabilisierung des Arbeitskräftemarktes in den bisher strukturschwachen Teilregionen kann durch Verbesserung der sektoralen Struktur des Arbeitsplatzangebotes erreicht werden. Dabei ist aufgrund der knappen Kassen der öffentlichen Hand und der überregionalen Konkurrenzsituation eine enge Kooperation sämtlicher wirtschaftlicher Akteure der Region dringend erforderlich. Wichtigstes Ziel ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Region und der dort ansässigen Unternehmen.

Wirtschaftsstruktur im Landkreis und in der Region

Arnsdorf ist eine Gemeinde im Südwesten des Landkreises Bautzen. Die Stärke des Landkreises Bautzen liegt in seiner vielfältigen regionalen Wirtschaftsstruktur. Traditionelle Wirtschaftszweige der Region sind der Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbau, der Schienenfahrzeugbau und die Kunststoffteilefertigung.

International agierende Unternehmen wie Sphairon Access Systems GmbH, Bombardier Transportation mit dem Waggonbau, Werk Bautzen, oder die Schreibgeräteherstellung von edding prägen die wirtschaftliche Struktur genauso wie die leistungsfähige Bauindustrie und ein starkes Handwerk. Neue Firmen im Bereich innovativer Informationstechnik und Datenverarbeitung wie z. B. Vodafone etablieren Bautzen als Standort für Zukunftstechnologien.

Die Gemeinde Arnsdorf profitiert auf vielfältige Weise von der Nähe zur Landeshauptstadt Dresden.

Ziele der Entwicklung im Landkreis Bautzen wurden wie folgt formuliert:
(Quelle: Landkreis Bautzen: Ziele der Entwicklung im Landkreis Bautzen, März 2011)

- Schaffung von Rahmenbedingungen für die zukunftsfähige Ausrichtung der Wirtschaft
- bedarfsgerechte Sicherung des Arbeits- und Fachkräftepotenzials im Spannungsfeld der Anforderungen aus wissenschaftlich/technischer und demografischer Entwicklung sowie individuellen Lebensplanungen
- systematische Ausgestaltung des Wohlfühlfaktors in allen Lebensbereichen
- schonende Ausschöpfung natürlicher Ressourcen auf hohem Klimaschutzniveau und bei vorausschauender Anpassung an den Klimawandel

Wirtschaftsstruktur in der Gemeinde Arnsdorf

Die Förderung der Wirtschaft nimmt in der Gemeinde Arnsdorf einen hohen Stellenwert ein. Bedeutende Grundzüge der Wirtschaftsförderung sind:

- Ausbau der Infrastruktur und Werterhaltung der öffentlichen Einrichtungen
- hohe Wohnqualität und touristische Anziehung
- attraktive Lebensbedingungen für Jung und Alt
- Unterstützung der vielfältigen Vereinsaktivitäten

Die aktuelle Wirtschaftsstruktur der Gemeinde Arnsdorf wird überwiegend durch klein- und mittelständige Unternehmen bestimmt. In der Gemeinde Arnsdorf sind zahlreiche Handwerks- und Gewerbetreibende angesiedelt. Größter Arbeitgeber ist jedoch das Sächsische Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie. In den Ortsteilen Fischbach, Kleinwolmsdorf und Wallroda ist die Landwirtschaft ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Rings um diese dörflich geprägten Ortsteile mit zahlreichen größeren ortsbildprägenden Bauernhöfen liegen weitläufige Ackerflächen. Neben dem Ackerbau wird auch Nutztierhaltung betrieben.

Im Ortsteil Wallroda haben mehrere Handwerksbetriebe und eine Spedition ihren Firmensitz, des Weiteren eine Zoohandlung, eine Kunstblumenmanufaktur sowie ein Futtermittelhandel. Außerdem gibt es zwei KFZ-Werkstätten und eine Tierarztpraxis. Das zur ortsansässigen Bäckerei gehörende Café ist ein beliebter Rastplatz für Wanderer und Radfahrer. Direkt am Karswald sowie an der Bundesstraße befindet sich in Fischbach die Gaststätte „Schwarzes Ross“ mit Übernachtungsmöglichkeiten. Des Weiteren befinden sich in Fischbach ein größerer Baumaschinenhandel sowie einige Handwerksbetriebe (Tischler, KFZ-Werkstatt, Raumausstatter). In Kleinwolmsdorf sind kleinere Handels- und Dienstleistungseinrichtungen sowie Handwerks- und Gewerbebetriebe vorhanden, oftmals Familienunternehmen und Ein-Mann-Betriebe.

Anzahl der bei der IHK gemeldeten Unternehmen in der Gemeinde Arnsdorf

Wirtschaftszweig	Arnsdorf
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	**3**
Produzierendes Gewerbe	**36**
Dienstleistung/Einzelhandel	**177**
gesamt	**216**

Quelle: IHK Dresden; 2013

Die größte Zahl an Betrieben stellen Unternehmen im Bereich **Dienstleistung/ Einzelhandel**, gefolgt vom produzierenden Gewerbe. Diese Konstellation ergibt sich u. a. aus der Lage im ländlichen Raum.

Die Gemeinde ist außerdem durch eine **Vielfalt an klein- und mittelständischen Unternehmen** gekennzeichnet, die alle Wirtschaftsbereiche (verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Handel, Instandhaltung, Gastgewerbe, Grundstücks- und Wohnungswesen, Gesundheitswesen, sonstige Dienstleistungen) vertreten. Zahlreiche dieser Unternehmen sind in den gewachsenen Dorfgebieten angesiedelt. Die folgende Tabelle (sortiert nach Mitarbeiter-Anzahl) zeigt die Gewerbetreibenden der Gemeinde mit mehr als 8 Arbeitsplätzen:

Gewerbename/Unternehmen	Branche	MA (ca.)	Quelle
Sächs. Krankenhaus Arnsdorf	Gesundheit	730	SKH Arnsdorf
Heim Am Karswald	Pflege	140	Heim am Karswald
Fa. Kirchhoff & Lehr GmbH	Industrie	105	Betrieb
F+G Normteile Dresden	Industrie	100	Betrieb
FB-Aufzüge GmbH & Co.KG	Industrie	90	Betrieb
Varialux GmbH	Industrie	80	Betrieb
Flinke Pfanne	Versorgung	22	Betrieb
Fischer u. Jung Bau- und Recyclintechnik	Bau	20	Betrieb
Pflegedienst Ute Rüdrich	Pflege	20	Betrieb
Kelterei Walther GmbH	Lebensmittel	16	Betrieb
Höpfinger Aluguss GmbH	Industrie	15	Betrieb
Radeberger Dachdecker Teich & Voigt GmbH	Handwerk	15	Betrieb
Stahlbau Herzig	Handwerk	15	Betrieb
Auto Walther	Handwerk	14	Betrieb
Blitzschutzanlagenbau Müller	Handwerk	14	Betrieb
Gaststätte „Schwarzes Roß“	Versorgung	14	Betrieb
Softwareunternehmen Planat	IT	13	Betrieb
Blumenmanufaktur Steyer	Handwerk	12	Betrieb
Bau- uns Möbeltischlerei Wähner	Handwerk	10	Betrieb
Elektro Hantzsche	Handwerk	10	Betrieb
Physiotherapie Ole Anders	Gesundheit	9	Betrieb

Quelle: Gemeindeverwaltung Arnsdorf; 2015

Im Gemeindegebiet Arnsdorf wurde seit 1993 das Gewerbegebiet „Seeligstädter Straße“ entwickelt. Dessen Auslastung beträgt lt. Gemeinde 79 % (s. a. FK1). Verfügbare Gewerbeflächen sind:

Ortsteil	Bezeichnung/Lage	Eignung	Brutto-fläche	freie Fläche
Arnsdorf	Seeligstädter Straße	GE, GEe, GI	17,10 ha	2,50 ha
Arnsdorf	Kleinwolmsdorfer Straße	für Entwicklung Varialux sowie klein- und mittelständige Unternehmen	6,70 ha	1,40 ha
Arnsdorf	Am Bahnhof	klein- und mittelständige Unternehmen	1,94 ha	0,19 ha

Quelle: Wirtschaftsatlas Sachsen, 01/2013 sowie Bestandserfassung

Anlage

- *Übersichtskarte: Wirtschaftsstandorte*

Die **Landwirtschaft** spielt als Wirtschaftszweig im ländlichen Raum immer eine entscheidende Rolle, auch wenn der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im landwirtschaftlichen Sektor gegenüber den anderen Wirtschaftszweigen gering ist. Hintergründe hierfür sind in der intensiven Flächenbewirtschaftung zu DDR-Zeiten zu sehen. Die aus den LPG hervorgegangenen großen Landwirtschaftsbetriebe bieten Arbeitsplätze am Ort ihres Betriebssitzes, kleinere Unternehmen sind überwiegend Familienbetriebe im Haupt- oder Nebenerwerb.

Landwirtschaftsbetriebe in der Gemeinde Arnsdorf (Quelle: StaLa, 2014)

Gemeinde	insgesamt	< 10 ha	10-100 ha	> 100 ha
Arnsdorf	14	3	6	5

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen; 2014

1.2 Arbeitsmarkt und Beschäftigtenentwicklung

Region: Insgesamt zeigt die wirtschaftliche Entwicklung, dass in der Region ein Strukturwandel in weiten Bereichen vollzogen wurde. Zugleich fand damit jedoch in großem Umfang der Abbau von Arbeitsplätzen statt, der bislang durch neu geschaffene Arbeitsplätze bei weitem nicht auszugleichen war. Es deutet sich eine heterogene Entwicklung an. Wirtschaftsbereiche, wie neue fortschrittliche hochproduktive Betriebe im produzierenden Gewerbe sowie innovative Betriebe im Dienstleistungssektor, die sich verhältnismäßig gut entwickeln und sichere gut bezahlte Arbeitsplätze bieten auf der einen Seite und eher traditionell orientierte Wirtschaftbereiche mit begrenzter Produktivität, in denen letztlich ein niedriges Lohnniveau vorherrscht und in denen es zukünftig zu weiteren Betriebsaufgaben mit Arbeitsplatzabbau kommen wird, auf der anderen Seite.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer, Arbeitslose und Personen in der Grundsicherung für Arbeitssuchende (Leistungen nach dem SGB II), Gebietsstand: 01.01.2014

	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer				Arbeitslose		Grundsicherung* SGB II	
Jahr/ Zeitraum	Arbeitsort Landkreis	Arbeitsort Gemeinde	Wohnort Landkreis	Wohnort Gemeinde	Landkreis	Gemeinde	Landkreis	Gemeinde
2002	104.285	1.408	120.642	1.962	35.598	327		
2003	102.897	1.342	117.990	1.934	36.653	312		
2004	100.840	1.369	116.418	1.897	37.359	319		
2005	97.356	1.409	113.303	1.895	36.449	314		
2006	99.438	1.423	115.660	1.901	35.166	312		
2007	100.690	1.489	117.357	1.914	33.057	310	40.872	320
2008	101.052	1.554	117.676	1.909	31.245	248	37.245	305
2009	100.024	1.589	116.391	1.924	25.753	210	35.811	275
2010	102.455	1.640	117.284	1.951	21.630	172	33.139	232
2011	105.315	1.681	118.991	1.977	20.674	185	31.004	221
2012	105.683	1.767	118.566	1.990	18.930	150	29.158	243
2013	106.789	1.792	118.573	2.028	17.594	147	27.471	214
2014					*16.562*	*128*	*25.962*	*181*
Mittelwert 2002/ 2007 bis 2013	**102.235**	**1.539**	**117.404**	**1.940**	**28.205**	**241**	**32.583**	**249**
Änderung 2002/ 2007 bis 2013	**+2.504**	**+384**	**-2.069**	**+66**	**-18.004**	**-180**	**-13.401**	**-106**
Änderung 2002/ 2007 bis 2013	**2,40 %**	**27,27 %**	**-1,71 %**	**3,36 %**	**-50,58 %**	**-55,05 %**	**-32,79 %**	**-33,13 %**

Hinweis: Aufgrund einer rückwirkendenden Revision der Beschäftigungsstatistik im August 2014 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Stichtagen ab.

** Personen in Bedarfsgemeinschaften, SGB II-Leistungen wurden erstmals 2005 gewährt, Daten der letzten Revision mit aktuellem Gebietsstand liegen auf Gemeindeebene ab 2007 vor*

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Jahreszahlen 2014 (Erstellungsdatum BA: 27.Januar 2015)

Landkreis: Der Landkreis Bautzen entstand im Zuge der sächsischen Kreisgebietsreform 2008 aus der Vereinigung der „alten" Landkreise Bautzen und Kamenz sowie der seit 1996 kreisfreien Stadt Hoyerswerda. Es wird ersichtlich, dass die Zahl der Arbeitslosen seit 2002 bis 2013 um über 50 % gesunken ist. Gleichzeitig ist die Zahl der am Arbeitsort sozialversicherungspflichtig Beschäftigten seit dem Tiefststand 2005 wieder über das Niveau von 2002 gestiegen. Die Anzahl der am Wohnort sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist nach dem Tiefststand 2005 wieder angestiegen, hat das Niveau von 2002 aber nicht mehr erreicht.

Gemeinde Arnsdorf: Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer am Arbeitsort ist in den letzten Jahren weiter stark gestiegen. Die Zahl der Arbeitnehmer am Wohnort erreichte 2013 ebenfalls einen neuen Höchststand. Das Verhältnis von Arbeitnehmern am Wohnort zu Arbeitnehmern am Arbeitsort hat sich seit 2002 von 139 % auf 113 % verringert. Die Gemeinde entwickelt sich damit bei gleichbleibender Tendenz ggf. sogar zum Einpendler-Standort, kann mindestens aber einen steigenden Anteil an Arbeitsplätzen im Ort aufweisen. Nicht zuletzt durch den Klinikstandort sowie die gute Anbindung sind hier wichtige Voraussetzungen für eine wirtschaftlich starke Entwicklung vorhanden. Die Zahl der Arbeitslosen ist im Zeitraum 2002 bis 2013 um über 55 % zurückgegangen und damit noch stärker als im Landkreis.

Unternehmen[1)] und Betriebe[2)] nach Wirtschaftszweigen in der Gemeinde Arnsdorf

Wirtschaftszweiggliederung WZ 2008	Unternehmen 2012	Sozialversicherungspfl. Beschäftigte 2012	Betriebe 2012	Sozialversicherungspfl. Beschäftigte 2012
Bergbau und Gewinnung von Steinen/Erden	-	-	-	-
verarbeitendes Gewerbe	19	389	21	437
Energieversorgung	3	.	3	.
Wasserversorgung, Abwasser-/Abfallents.	1	.	1	.
Baugewerbe	41	54	41	54
Handel, Instandhaltung, Reparatur von Kfz	32	97	41	158
Verkehr und Lagerei	8	.	9	.
Gastgewerbe	10	29	12	53
Information und Kommunikation	2	.	2	.
Erbringung von Finanz-/Versicherungsdienstl.	3	.	4	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	8	.	9	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	13	8	13	8
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	14	20	14	20
Erziehung und Unterricht	4	.	5	.
Gesundheits- und Sozialwesen	10	909	10	909
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	.	1	.
Erbringung von sonst. Dienstleistungen	5	.	6	.
gesamt	**174**	**1541**	**192**	**1738**

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012
2) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012 und Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2012

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen; 2015

	Insgesamt [1)]	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)				
		Land-/Forst-wirtschaft, Fischerei	Produ-zierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Unter-nehmens-dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer, Arbeitsort Stadt, Stand 30.06.2014						
Gemeinde Arnsdorf						
männlich	837	5	370	101	22	339
%	*46,2*	*100*	*74,4*	*49,8*	*59,5*	*31,7*
weiblich	974	-	127	102	15	730
%	*53,8*	-	*25,6*	*50,2*	*40,5*	*68,3*
insgesamt	**1.811**	**5**	**497**	**203**	**37**	**1.069**
%	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
Landkreis Bautzen						
männlich	56.355	1.407	28.823	10.349	8.188	7.588
%	*52,1*	*66,6*	*74,7*	*47,9*	*55,6*	*24,3*
weiblich	51.906	706	9.738	11.234	6.545	23.683
%	*47,9*	*33,4*	*25,3*	*52,1*	*44,4*	*75,7*
insgesamt	**108.261**	**2.113**	**38.561**	**21.583**	**14.733**	**31.271**
%	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
Freistaat Sachsen						
männlich	770.176	13.824	332.467	158.225	145.780	119.878
%	*51,0*	*64,1*	*75,1*	*50,9*	*52,4*	*26,2*
weiblich	741.323	7.734	110.404	152.745	132.346	338.088
%	*49,0*	*35,9*	*24,9*	*49,1*	*47,6*	*73,8*
insgesamt	**1.511.499**	**21.558**	**442.871**	**310.970**	**278.126**	**457.966**
%	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer, Wohnort Stadt, Stand 30.06.2014						
Gemeinde Arnsdorf						
männlich	1.023	15	478	193	127	210
%	*50,8*	*79*	*73,1*	*56,4*	*43,8*	*29,6*
weiblich	992	4	176	149	163	499
%	*49,2*	*21,1*	*26,9*	*43,6*	*56,2*	*70,4*
insgesamt	**2.015**	**19**	**654**	**342**	**290**	**709**
%	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
Landkreis Bautzen						
männlich	62.403	1.433	31.404	11.763	9.288	8.507
%	*52,4*	*66,7*	*75,4*	*51,1*	*53,1*	*24,5*
weiblich	56.716	717	10.229	11.257	8.208	26.260
%	*47,6*	*33,3*	*24,6*	*48,9*	*46,9*	*75,5*
insgesamt	**119.119**	**2.150**	**41.633**	**23.020**	**17.496**	**34.767**
%	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
Freistaat Sachsen						
männlich	796.536	13.745	347.768	163.700	150.123	121.130
%	*51,6*	*64,4*	*75,6*	*51,5*	*53,0*	*26,3*
weiblich	746.279	7.583	112.025	154.324	132.905	339.347
%	*48,4*	*35,6*	*24,4*	*48,5*	*47,0*	*73,7*
insgesamt	**1.542.815**	**21.328**	**459.793**	**318.024**	**283.028**	**460.477**
%	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*

1) einschließlich Personen „Ohne Angabe" der Wirtschaftsgliederung
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit/Statistisches Landesamt Sachsen; 2015

Laut Statistischem Landesamt sind mit Stand 31.12.2014 über 58 % der **beschäftigten Arbeitnehmer am Arbeitsort** im Bereich der öffentlichen und privaten Dienstleister tätig, was auf den Klinikstandort zurückzuführen ist. Dies liegt weit über dem Durchschnitt von Landkreis und Freistaat. Der Anteil des produzierenden Gewerbes entspricht in etwa dem Durchschnitt des Freistaates, die weiteren Bereiche sind recht unterdurchschnittlich repräsentiert. Der Bereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe ist mit 11,7 % noch von Bedeutung.

Wirtschaftsbereich[1)]	**2000**		**2005**	**2006**	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**
Beschäftigte am Arbeitsort insgesamt [2)]	**1.529**		**1.409**	**1.423**	**1.489**	**1.554**	**1.589**	**1.640**	**1.681**	**1.767**	**1.792**
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	.		.	.	.	.	3	5	4	4	5
Produzierendes Gewerbe	.		.	.	329	351	328	338	349	433	425
Baugewerbe	.		.	.	58	52	66	67	68	69	67
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	.		.	.	201	209	207	189	194	196	210
Unternehmensdienstleister	.		.	.	.	.	47	47	52	41	36
Öffentliche und private Dienstleister	.		.	.	862	900	938	994	1.014	1.024	1.049

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Gemeinde Arnsdorf, jeweils zum 31.12.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Daten bis 2006 nicht mehr vergleichbar
2) einschließlich Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsgliederung

Zeichenerklärung:
. Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 2013

Merkmal	**2000**		**2005**	**2006**	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**
Beschäftigte am Arbeitsort	**1.529**		**1.409**	**1.423**	**1.489**	**1.554**	**1.589**	**1.640**	**1.681**	**1.767**	**1.792**
davon											
männlich	670		610	628	669	701	702	739	762	829	839
weiblich	859		799	795	820	853	887	901	919	938	953
Beschäftigte am Wohnort	**1.929**		**1.895**	**1.901**	**1.914**	**1.909**	**1.924**	**1.951**	**1.977**	**1.990**	**2.028**
davon											
männlich	1.007		962	964	979	960	958	986	1.009	1.014	1.034
weiblich	922		933	937	935	949	966	965	968	976	994

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Gemeinde Arnsdorf, jeweils zum 31.12.
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 2013

1.3 Wirtschaftliche Entwicklung in der Gemeinde Arnsdorf

Die Förderung der ortsansässigen Wirtschaft, die Neuansiedlung von Industrie, Handwerk und Gewerbe ist der Gemeinde ein wichtiges Anliegen.

Die Wirtschaftsstruktur der Gemeinde hat sich weitestgehend konsolidiert. Die mit der gesellschaftlichen Umgestaltung verbundenen wirtschaftlichen Veränderungen in der Industrie- und Gewerbestruktur haben sich auch hier ausgewirkt. Einseitig strukturierte und nicht mehr wettbewerbsfähige Unternehmen sind teilweise durch neue Gewerbeunternehmen ersetzt worden.

Laut Gewerbeanzeigenstatistik weist die Entwicklung, gemessen an der Anzahl der Betriebe des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bauhauptgewerbes in Arnsdorf, eine annähernd gleich bleibende Tendenz auf. Die seit 2000 vorliegenden Daten belegen, dass in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2009 und 2012 die Anzahl der Gewerbeanmeldungen die der Abmeldungen übertraf. In den anderen Jahren überwogen die Gewerbeabmeldungen bzw. hielten sich mit den Anmeldungen fast die Waage. Der Gesamtumsatz der Betriebe des verarbeitenden Gewerbes stieg seit 2000 an. Die Betriebe des Bauhauptgewerbes weisen im Gesamtumsatz eine leicht rückläufige Entwicklung auf.

Merkmale	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Betriebe verarbeitendes Gewerbe	5	4	5	4	4	4	4	4	5	5
tätige Personen	247	239	307	345	362	347	374	392	442	428
Gesamtumsatz in 1.000 €	20.947	25.477	36.825	39.887	43.605	42.228	45.775	56.112	55.164	48.135
Betriebe Bauhauptgewerbe*	6	7	8	10	9	7	8	9	10	10
tätige Personen	49	29	34	30	34	30	31	29	35	35
Gesamtumsatz in 1.000 €	2.992	3.545	2.980	3.046	2.494	1.650	1.948	2.046	2.460	1.977
Betriebe Ausbaugewerbe**	4	2	1	1	2	2	2	2	2	1
tätige Personen	45	keine Angaben								
Gesamtumsatz in 1.000 €	2.121	keine Angaben								
Gewerbeanmeldungen	38	37	41	34	25	32	28	19	27	25
Gewerbeummeldungen	20	17	keine Angaben							
Gewerbeabmeldungen	42	30	39	30	32	31	33	21	24	26

* *Umsatz im Bauhauptgewerbe wird immer im Folgejahr erhoben, Bauhauptgewerbe alle Betriebe*
** *Ausbaugewerbe ab 10 tätige Personen*

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen; 2013, Gewerbeanzeigenstatistik/jährliche Erhebung

Nach den Angaben der Gemeindeverwaltung Arnsdorf waren 2014 folgende Betriebe ansässig:

	Gemeinde		Arnsdorf		weitere Ortsteile	
Industrie	10	100 %	10	100 %	0	0 %
Handel	60	100 %	49	82 %	11	18 %
Handwerk	50	100 %	35	70 %	15	30 %
Sonstiges	178	100 %	108	61 %	70	39 %
Automatenaufstellung	-					
Reisegewerbe	4	100 %	2	50 %	2	50 %

Quelle: Gemeindeverwaltung Arnsdorf; 2014

Ein wirtschaftliches Potenzial bei der weiteren Entwicklung der Gemeinde Arnsdorf liegt im Bereich Pflege.

1.4 Standort- und Flächenpotenziale

Die Gemeinde verfügt über gewerbliche Nutzflächen im **Gewerbegebiet Seeligstädter Straße**.

Quelle: http://egov.rpl.sachsen.de/rapis_portal.html

Neben dem Gewerbegebiet Seeligstädter Straße bieten die Bereiche nördlich der **Kleinwolmsdorfer Straße** sowie im unmittelbaren Bahnumfeld weiteres Entwicklungspotenzial.

Quelle: http://egov.rpl.sachsen.de/rapis_portal.html

Quelle: die STEG Stadtentwicklung GmbH, Entwicklungspotenziale Kleinwolmsdorfer Straße

Die verfügbaren Ressourcen sind in der Anlage zum Fachkonzept Städtebau und Denkmalpflege aufgelistet. Einige freie Bauflächen für Gewerbe, aber auch vorhandene Brachflächen in Arnsdorf und den Ortsteilen sind ein Flächenpotenzial für Gewerbeneuansiedlungen und die Erweiterung von Gewerbebetrieben.

Aufgrund neuer Vorgaben des SMI zur Brachflächenrevitalisierung werden die vorhandenen Flächenpotenziale/Brachflächen neu im Fachkonzept Städtebau und Denkmalpflege zusammengefasst. Innerhalb dieses Fachkonzeptes erfolgt eine Aufstellung wesentlicher Flächenpotenziale/Brachflächen mit einer Kurzbeschreibung sowie einer Karte zur räumlichen Verortung. Maßnahmen, die sich daraus ergeben und zur Wirtschaftsentwicklung im speziellen beitragen können, werden im Fachkonzept 3 als Einzelmaßnahmen mit benannt.

1.5 Einzelhandel

Der Wirtschaftsbereich Handel und haushaltsorientierte Dienstleistungen nimmt in der Gemeinde Arnsdorf keine bedeutende Stellung ein. Handels-und Dienstleistungseinrichtungen sind auf den örtlichen Bedarf der Grundversorgung ausgerichtet, der mit den vorhandenen Verkaufsflächen weitestgehend abgedeckt ist. Größere Handelseinrichtungen befinden sich in Radeberg, Bischofswerda und in Dresden.

Verkaufsflächen des großflächigen Einzelhandels sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

Nr.	Betreiber	Standort	Verkaufsfläche Bestand	Branche/ Sortimentsstruktur
1	Lidl	Stolpener Straße 14	800 m²	Handel/Lebensmittel
2	Netto	Stolpener Straße 43	650 m²	Handel/Lebensmittel
3	Tedox	Kleinwolmsdorfer Straße 30	2.800 m²	Handel/Textil/Elektronik
	Summe großflächige Verkaufsflächen		**4.250 m²**	

Quelle: Gemeindeverwaltung Arnsdorf; 2014

Läden und Dienstleistungseinrichtungen befinden sich überwiegend in Arnsdorf. Bei den Geschäften handelt es sich um solche zur Deckung des periodischen Bedarfs.

Arnsdorf ist über den örtlichen Bedarf hinaus nicht mit Handelseinrichtungen versorgt. Durch die Konzentration der Dienstleistungs- und Handelseinrichtungen in den Umlandstädten ergeben sich zum Teil Probleme für nicht motorisierte Bewohner (speziell für ältere Leute) in den ländlichen Ortsteilen, die allerdings durch das vorhandene ÖPNV-Angebot (Buslinien) teilweise kompensiert werden.

Um den Dienstleistungsbereich zu verbessern, sollten vor allem Ansiedlungen des Einzelhandel- und Dienstleistungsbereiches in der Ortslage Arnsdorf forciert werden. Zielstellung ist die Stärkung des innerörtlichen Handels und damit eine Aufwertung der gewachsenen Siedlungsbereiche.

Nachfolgende Tabelle zeigt die **Verteilung von Einzelhandelseinrichtungen**:

Kategorie	**Anzahl**	**darunter Arnsdorf**	**darunter weitere Ortsteile**
Bäcker/Metzger	4	2	2
Nahrungs- und Genussmittel	3	2	1
Blumen/Zoo- und Heimtierbedarf/Gartenbedarf	4	3	1
Drogerie/Parfümerie/pharmazeut., med., ortho. Artikel	-	-	-
Zeitungen/Zeitschriften/Bücher	1	1	-
Bekleidung/Wäsche	-	-	-
Schuhe/Lederwaren	1	1	-
Baumarkt	-	-	-
Hausrat/Geschenkartikel	1	1	-
Spielwaren/Hobby/Basteln/Musikinstrumente	-	-	-
Sportartikel/Fahrräder/Camping	1	1	-
Teppiche/Gardinen/Deko/Bettwaren	1	1	-
Möbel	-	-	-
Elektro/Leuchten und sonstige hochw. Haushaltsgeräte	1	1	-
Unterhaltungselektronik/Musik/PC/Drucker	-	-	-
Foto/Optik/Akustik	-	-	-
Uhren/Schmuck	-	-	-
Reisebüro	-	-	-
Reinigung	-	-	-
Auto Verkauf und Reparaturbetrieb	5	2	3
Schlüssel, Schlösser + Schuhreparatur	-	-	-
Frisör	2	2	-
Sonstiges: Maler- und Elektrobetrieb, Raumausstatter	6	4	2
Leerstand Verkaufseinrichtung Niederstraße	**1**	**1**	**-**
Gesamt	**31**	**22**	**9**

Quelle: Gemeindeverwaltung Arnsdorf; 2014

1.6 Öffentlicher Dienst

Die **Gemeindeverwaltung** der Gemeinde Arnsdorf befindet sich in zwei benachbarten Gebäuden, Bahnhofstraße 15 und 17. Neben der Kirche an der Hauptstraße (Flurstück Nr. 89) befindet sich ein unbebautes Grundstück im Eigentum der Gemeinde Arnsdorf. Da der derzeitige Sitz der Gemeindeverwaltung Arnsdorf in den Gebäuden Bahnhofstraße 15 und 17 durch die getrennten Häuser organisatorische Nachteile mit sich bringt, wird durch die Verwaltung perspektivisch ein Neubau auf dem genannten Grundstück an der Hauptstraße geprüft. Der bisherige Standort ließe sich auch als Wohnstandort weiterentwickeln.

In Arnsdorf und in den Ortsteilen sind folgende **Ortswehren und Gerätehäuser** vorhanden:

Feuerwehrgerätehäuser	
Ortswehr Arnsdorf	Kleinwolmsdorfer Straße 34, 01477 Arnsdorf
Ortswehr Fischbach	Röderstraße 1a, 01477 Arnsdorf, OT Fischbach
Ortswehr Kleinwolmsdorf	Großerkmannsdorfer Straße 61, 01477 Arnsdorf, OT Kleinwolmsdorf
Ortswehr Wallroda	Friedensstraße 1, 01477 Arnsdorf, OT Wallroda

Quelle: www.gemeinde-arnsdorf.de; 2014

Bei Einsätzen ist Arnsdorf teilweise auf die FFW Radeberg angewiesen, da ein Leiterfahrzeug in der Gemeinde nicht vorhanden ist. Der Klinikstandort kann daher zzt. nicht allein bewältigt werden.

Quelle: die STEG Stadtentwicklung GmbH

1.7 Tourismus

Arnsdorf und seine Umgebung spricht vorwiegend Fahrrad- und Wandertouristen an. Die Region durchzieht ein sehr weit verzweigtes Rad- und Wanderwegenetz, welches bis über die Grenzen der Region hinaus gut ausgebaut ist. Auch der Jakobsweg führt durch Arnsdorf. Südlich von Arnsdorf bietet der Karswald mit den angrenzenden Forsten ein großes zusammenhängendes Waldgebiet. Es wird von einem dichten Wegenetz durchzogen. Auch der touristisch erschlossene Stausee Wallroda mit benachbartem Camping-und Freizeitpark LuxOase (Kleinröhrsdorf) ist ein touristischer Anziehungspunkt. Allerdings ist auf Wallrodaer Seite keine weitere touristische Infrastruktur geplant, der See wird hier eher zum Angeln genutzt. Nordöstlich von Arnsdorf befindet sich das weitläufige Waldgebiet der Massenei mit dem auf Großröhrsdorfer Flur gelegenen Freibad.

Arnsdorf und die Region verfügen über einige Sport- und Freizeiteinrichtungen, überwiegend mit regionaler Ausstrahlung.

Touristische Ausflugsziele in der näheren Umgebung sind die Landeshauptstadt Dresden, der Nationalpark Sächsische Schweiz, die Lessingstadt Kamenz, die Burg Stolpen, die Porzellanstadt Meißen, das 1.000-jährige Bautzen, die Pfefferkuchenstadt Pulsnitz sowie die Bierstadt Radeberg Auch die tschechiche Republik, die Oberlausitz sowie das Erzgebirge sind durch die vorhandene Anbindung gut zu erreichen.

Die vorhandenen Potenziale und Entwicklungschancen müssen für Arnsdorf noch stärker genutzt werden. Derzeit sind der Tourismusumsatz sowie die touristische Wertschöpfung und der damit verbundene Beschäftigungseffekt als eher gering einzustufen. Touristische Konzepte sind nicht vorhanden.

Sehenswürdigkeiten (s. a. Kapitel 2 sowie Fachkonzept 6) in der Gemeinde Arnsdorf:

- Krankenhauskirche, Hufelandstraße 15 - restaurierte Kirche im Jugendstil
- Trauerhalle, Friedhof Arnsdorf, Stolpener Straße - restaurierte Trauerhalle im Jugendstil
- Kirchen in allen Ortsteilen
- Karswaldbad
- Gedenktafel am Kirchgemeindehaus OT Fischbach, Kirchstraße 3 - vermutlich Geburtshaus von Johann-Joachim Kändler

Aus der langen Geschichte der Gemeinde sind **zahlreiche traditionelle Feste und Bräuche** erhalten geblieben.

Feste und Veranstaltungen	
Arnsdorf	- Faschingsveranstaltungen des Karnevalclubs Arnsdorf e. V. - Badfest im Karswaldbad Arnsdorf - Fußballfest des Arnsdorfer Fußball Verein e. V. - Zipfelmützenmarkt am Samstag vor dem 1. Advent
weitere Ortsteile	- Fischbacher Kirmes am 1. Oktoberwochenende - Dorffest in Kleinwolmsdorf - Röderfest in Wallroda - Unimoto-Meisterschaften in Kleinwolmsdorf, MC Road Eagle - Rain-Days in Kleinwolmsdorf, MC Road Eagle - Fußballturnier für Amateurmannschaften aus den umliegenden Orten in Wallroda

Quelle: Gemeindeverwaltung Arnsdorf; 2014

Neben dem „Schwarzen Ross“ an der Bundesstraße in Fischbach sowie einige Gaststätten/Imbissen sind vereinzelte Ferienwohnungen im Gemeindegebiet vorhanden. Insbesondere in der Ortsmitte fehlen nach der Schließung des Gasthofs adäquate Einrichtungen, u. a. auch für Gäste der Klinik sowie Tagestouristen.

Die Nutzung des Marktes ist ausbaufähig. Nach der Schließung des Kinos ist der Bereich nun fast ausschließlicher Wohnstandort. Der Markt an sich wird als Weihnachtsmarkt genutzt, bietet aber für weitere Nutzungen Potenzial.

Bezeichnung	Adresse	Anzahl Betten
Hotels und Pensionen		
Pension und Gaststätte „Schwarzes Ross“ Fischbach	Bautzener Landstraße 1 01477 Arnsdorf, OT Fischbach	ca. 30
Erlebnisgastronomie „Sächsische Schweiz“	Am Freizeitpark 2 01477 Arnsdorf	42
Gasthöfe und Cafés		
Zur Scheune-Kneipe Speisegaststätte	Käthe-Kollwitz-Straße 1 01477 Arnsdorf	
Mensa/Schulpavillon am Grundschulstandort	Stolpener Straße 49 1477 Arnsdorf	
Imbiss		
HEM Tankstelle	Stolpener Straße 2 01477 Arnsdorf	
Holzwurmgrill	Stolpener Straße 45 01477 Arnsdorf	
Fleischerei Thierse	Karl-Liebknecht-Straße 1 01477 Arnsdorf	
Ferienwohnungen		
Rita Maks	Käthe-Kollwitz-Straße 2 01477 Arnsdorf	ca. 10
Wolfgang Michael	Oberstraße 10 01477 Arnsdorf	4
Familie Naefe	Südstraße 1c 01477 Arnsdorf	5
Renate und Gerhard Lehmann	Kleinröhrsdorfer Straße 11 01477 Arnsdorf	ca. 3
Christina Tomeit	Großröhrsdorfer Straße 2 01477 Arnsdorf OT Wallroda	3-4
Familie John	Am Schwedenteich 27 01477 Arnsdorf	6

Quelle: Gemeindeverwaltung Arnsdorf; 2014

Der Berichterstattung des StaLa unterliegen alle Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten. Zu den Beherbergungsstätten zählen Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen, Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten und Jugendherbergen sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken. Für die Gemeinde sind u. a. aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Angaben zur Anzahl Gästebetten und deren Auslastung vorhanden. Insgesamt sind seit 2000 nur zwei größere Beherbergungsstätten vorhanden.

Anlage

- *Übersichtskarte: Fremdenverkehr/Tourismus*

1.8 Prognose und Fazit

Wirtschaftsstruktur

Aus den vorangegangenen Ausführungen wird deutlich, dass Arnsdorf als Gemeinde im ländlichen Raum unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten ein entwicklungsfähiges Profil hat. Es erfordert angemessene Entscheidungen für gewerbliche Arbeitsplätze, Ausbildung sowie Handel und Dienstleistung, um den Standort zu sichern und auszubauen. Die weitere Ausrichtung der wirtschaftlichen Entwicklung in der Gemeinde Arnsdorf entspricht einer Fortführung und Qualifizierung der bisherigen Strategie mit Schwerpunktsetzung im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens, um die Synergieeffekte zu den Standorten des Sächsischen Krankenhauses für Psychiatrie und Neurologie sowie Haus am Karswald nutzen zu können.

Arbeitsmarkt und Beschäftigtenentwicklung

Seit 2005 ist in der Gemeinde und der Region eine Stabilisierung am Arbeitsmarkt eingetreten. Der Rückgang der Arbeitslosenzahlen ist dabei vor allem auf die gute Entwicklung der Wirtschaft, zum Teil aber auch auf die demografische Entwicklung, zurückzuführen. Mit den zuständigen Institutionen des Landes, der IHK und HWK und den örtlichen Betrieben ist ein breites Ausbildungsangebot zu sichern, da in dem zu erwartenden zukünftigen Fachkräftedefizit eines der größten Probleme für die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland gesehen wird. Diese Entwicklung hat durch den demografisch bedingten Rückgang des deutschen Arbeitskräftepotenzials sowie der damit ausgelösten Überalterung längst eingesetzt und bereits in Sachsen, trotz der hohen Arbeitslosigkeit, zum Scheitern von Firmenansiedlungen geführt. Von daher kommt zukünftig einem qualifizierten Fachkräfteangebot in den einzelnen Wirtschaftsräumen und Standorten eine wachsende, längerfristig wahrscheinlich sogar entscheidende Bedeutung zu. Aus diesem Grunde werden die Ausbildungsangebote für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung immer wichtiger.

Wirtschaftliche Entwicklung

Die zukünftige wirtschaftliche Entwicklungsperspektive für Arnsdorf hängt u. a. davon ab, wie weit sich die wirtschaftliche Entwicklung in der Region weiter stabilisiert, vor allem auch wie die Arbeitsmarktprobleme bewältigt werden können. Für die Entwicklung in der Gemeinde Arnsdorf selbst kommt es vor allem darauf an, die Industrie- und Gewerbebetriebe mit ausreichenden Angeboten und infrastrukturell gut ausgestattet zu versorgen. Das Gewerbe- und Industrieflächenangebot reicht zur Abdeckung des voraussichtlichen Bedarfes in der mittelfristigen Zukunft.

Einzelhandel

Vor dem Hintergrund der vorhandenen Einzelhandelsstrukturen und der prognostizierten Nachfrageentwicklung im Kontext mit baulichen und funktionalen Gesichtspunkten sollte Arnsdorf auch in der Zukunft Angebote im Bereich Handel und Dienstleistung vor allem in der Ortsmitte bereitstellen. Priorität hat die ausreichende Versorgung der Wohnstandorte sowie die Schaffung ergänzender altersgerechter Angebote. In den ländlich geprägten Ortsteilen sollte die Grundversorgung mit Waren des täglichen Bedarfs gesichert werden (temporär mobile Verkaufsstände, Umnutzung leer stehender Objekte für kleinere Läden).

Öffentlicher Dienst

Die Gebäude Bahnhofstraße 15 und 17 sind Sitz der Gemeindeverwaltung Arnsdorf. Die vorhandenen räumlichen Kapazitäten (Verwaltungs- und Sitzungsräume) sowie die aufgrund der getrennten Häuser unvorteilhafte Organisation entsprechen nicht mehr den Anforderungen. Deshalb bestehen Bestrebungen, den Verwaltungssitz perspektivisch in einen zu errichtenden Neubau auf dem städtischen Grundstück in der Hauptstraße neben der Kirche zu verlagern.

Tourismus

Zukünftig sind die Einrichtungen für Kultur und Tourismus am tatsächlichen Bedarf unter Ausschöpfung vielseitiger Möglichkeiten zu orientieren. Somit soll sowohl das quantitative als auch das qualitative Angebot langfristig erhalten werden. Um die Gästezahl zu erhöhen, ist eine entsprechende touristische Infrastruktur zu entwickeln. Dafür sollte im Verbund mit den umliegenden Gemeinden ein entsprechendes Konzept entwickelt werden. Dies betrifft u. a. die Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten im unteren und mittleren Preissegment, welche die Beherbergung von Gruppen ermöglichen.

Mit der Stärkung der Handels- und Dienstleistungsfunktionen sowie von Kultur- und Freizeitangeboten nimmt auch die Attraktivität der Gemeinde Arnsdorf zu.

2 Konzeption

2.1 Ziele und Maßnahmen im Bereich Wirtschaft/Arbeitsmarkt/Handel/Tourismus

Alle nachfolgend aufgeführten Ziele und Maßnahmen stellen den Stand zur Erarbeitung des Fachkonzeptes dar. Sie sind fortwährend zu überprüfen und den Entwicklungen anzupassen. Maßnahmen aus anderen Konzeptionen, die hier nicht aufgeführt sind, haben weiterhin Bestand. Plangebietsbezogene Maßnahmen werden im Kapitel 5 - Umsetzungsstrategie in den Zeit-Kosten-Plänen näher erläutert und hinsichtlich Finanzierung, Priorisierung und Zeitrahmen vertieft.

Allgemeine Ziele

1. Erhalt und Unterstützung der Landwirtschaft, des örtlichen Handwerks, der Dienstleistungseinrichtungen und des Gewerbes

- Unterstützung kleinerer und mittlerer Unternehmen
- Einbindung der Unternehmen in regionale und überregionale Wirtschaftskreisläufe
- Stärkung der regionalen Wertschöpfung bzw. Wirtschaftskreisläufe (z. B. regionale Produkte)
- Vernetzung und Kooperation regionaler Unternehmen, interkommunale Kooperation mit den Umlandgemeinden
- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Wirtschaft sowie zur Nachwuchs- und Fachkräftesicherung

2. Bereitstellung und Vermarktung bestehender gewerblicher Flächen

- Aktivitäten für weitere Ansiedlungen von Unternehmen im Gewerbegebiet „Seeligstädter Straße“
- Beseitigung/Revitalisierung gewerblicher Brachen, u. a. Bereich Kleinwolmsdorfer Straße
- Umnutzungskonzepte für die vorhandenen Gewerbebrachen
- Nutzungsfindung für leer stehende Gebäude
  (insbesondere der leer stehenden Gasthöfe, Prüfung der Nachnutzung für gewerbliche Zwecke)
- Umnutzung von leer stehenden Scheunen zu gewerblichen Zwecken
- Beseitigung von Nutzungskonflikten durch bauliche Maßnahmen

3. Sicherung der Wirtschaftszweige Land- und Forstwirtschaft

- Erhaltung landwirtschaftlicher Haupt- und Nebenerwerbsstellen im gesamten Gemeindegebiet

4. Weiterentwicklung des Versorgungs- und Dienstleistungsangebotes

- Schaffung neuer Arbeitsplätze im Bereich Gesundheits- und Sozialwesen: altenbetreutes Wohnen, Pflegeheim, Sächsisches Krankenhaus
- Nutzung der Synergieeffekte zwischen den Einzelstandorten
- Erhalt und Schaffung von Angeboten zur gewerblichen Grundversorgung
- Ansiedlung von Dienstleistern

5. Sicherung der Versorgungssicherheit im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr

- Sicherung der aktuellen Standards und Einsatzfähigkeit
- Kooperation mit den Nachbarkommunen

6. Ausbau Fremdenverkehr und Naherholung als ergänzende Erwerbsgrundlage der Bevölkerung in den dafür geeignete Teilräumen

- Präsentation des Ortes für Einwohner und Gäste: Beschilderungen, Tafeln, Schaukästen, Hinweise auf örtliche Dienstleistungen usw.
- Ausbau und weitere Verbesserung der touristischen Versorgungs- und Dienstleistungsstruktur sowie der Bedingungen für die Naherholung
- Stärkung des regionalen Entwicklungspotenzials

Gebietsbezogene Einzelmaßnahmen

Arnsdorf – Kleinwolmsdorfer Straße Gewerbegebiet	
FK 3	Nutzung der Flächenpotenziale, Ansiedlung von Gewerbebetrieben
Arnsdorf – Markt/Bahnhofstraße/Teichstraße	
FK 3	Prüfung Weiterentwicklung Markt und Umfeld
Arnsdorf – Seeligstädter Straße Gewerbegebiet	
FK 3	Nutzung der Flächenpotenziale, Ansiedlung von Gewerbebetrieben

2.2 Auswirkungen der Konzeption auf andere Fachkonzepte

Die Umsetzung der Maßnahmen wird sich kurz- und mittelfristig auf die Situation in den anderen Fachbereichen auswirken. Bestehende Fachplanungen müssen somit regelmäßig auf sich verändernde Rahmenbedingungen überprüft und entsprechend fortgeschrieben werden.

Tabelle Q
Auswirkungen auf andere Fachbereiche

Fachteil/-konzept		**Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Handel und Tourismus**			
Nr.	**Kernaussage**	**Folgen/Auswirkungen Beschreibung**	**anderes betroffenes Fachkonzept**		
1	Erhalt und Unterstützung der lokalen Wirtschaft	Die Unterstützung kleinerer und mittlerer Unternehmen sowie deren Einbindung in regionale und überregionale Wirtschaftskreisläufe steht im Fokus der Entwicklung. Dabei rückt aufgrund des demografischen Wandels immer stärker die Nachwuchs- und Fachkräftesicherung in den Vordergrund.	≈	▪ Städtebau ▪ Wohnen ▪ Verkehr	▪ Bildung ▪ Soziales
2	Bereitstellung und Vermarktung bestehender gewerblicher Flächen	Die Altstandorte sind gezielt zu nutzen/umzunutzen, insbesondere die Brachflächen sollten für weitere Ansiedlungen gezielt vorbereitet werden. Nutzungskonflikte sind zu vermeiden. Bestehende Gewerbestandorte sollten unter der Einbindung bestehender Brachen gestalterisch weiterentwickelt werden und baulich eingepasst werden. Die Auslastung der bestehenden Gewerbebetriebe soll verbessert werden.	≈	▪ Städtebau ▪ Verkehr	▪ Umwelt ▪ Finanzen
3	Sicherung der Land- und Forstwirtschaft	Der Erhalt landwirtschaftlicher Haupt- und Nebenerwerbsstellen im gesamten Gemeindegebiet prägt die ländliche Struktur.	≈		▪ Umwelt
4	Weiterentwicklung des Versorgungs- und Dienstleistungsangebotes	U. a. mit Unterstützung der Städtebauförderung soll die Ortsmitte funktional weiter gestärkt und qualitativ wie quantitativ verbessert werden. Synergieeffekte im Zusammenhang mit der Versorgung der ländlichen Bereiche sollten genutzt werden.	≈	▪ Städtebau ▪ Wohnen	▪ Verkehr ▪ Soziales ▪ Finanzen
5	Sicherung der Versorgungssicherheit	Investitionen im Bereich der FFW sowie Kooperationen mit den Umlandkommunen	≈	▪ Soziales	▪ Finanzen
6	Nutzung der Tourismusentwicklung für den Wirtschaftsstandort	Ausbau der Angebote und Aktivierung regionaler Potenziale, koordinierte Außenvermarktung	≈	▪ Städtebau	▪ Kultur

≈ Synergien ≠ Konflikte

3 Anlagen

Anlagenübersicht

- *Übersichtskarte: Wirtschaftsstandorte*
- *Übersichtskarte: Fremdenverkehr/Tourismus*

Wirtschaftsstandorte

Gemeindegebiet Arnsdorf

Gewerbeunternehmen

mit mehr als 500 Mitarbeitern

mit mehr als 100 Mitarbeitern

mit mehr als 50 Mitarbeitern

mit mehr als 15 Mitarbeitern

Industrie- und Gewerbestandorte

Bestand

Planung

großflächiger Einzelhandel

ALK Arnsdorf erhalten 02/2014,
ergänzt und bearbeitet durch
die STEG Stadtentwicklung GmbH

0 100 200 300 400 500 600 700 800 900 1000 m

Gemeinde Arnsdorf

Gesamtstädtisches Integriertes
Stadtentwicklungskonzept - INSEK

94740	31.07.2015 Menzel/Gillis
1. Änd.	
2. Änd.	

die STEG
STADTENTWICKLUNG GMBH, NL DRESDEN
BODENBACHER STR. 97, 01277 DRESDEN
www.steg.de, E-Mail: steg-dresden@steg.de

Fremdenverkehr/Tourismus

Gemeindegebiet Arnsdorf

Hotels/Pensionen

Ferienwohnungen

Gasthöfe und Cafes

Imbiss

ALK Arnsdorf erhalten 02/2014,
ergänzt und bearbeitet durch
die STEG Stadtentwicklung GmbH

0 100 200 300 400 500 600 700 800 900 1000 m

Gemeinde Arnsdorf

Gesamtstädtisches Integriertes
Stadtentwicklungskonzept - INSEK

94740	31.07.2015 Menzel/Gillis
1. Änd.	
2. Änd.	

die STEG
STADTENTWICKLUNG GMBH, NL DRESDEN
BODENBACHER STR. 97, 01277 DRESDEN
www.steg.de, E-Mail: steg-dresden@steg.de